



© Foto: tirol kliniken / Berger

6. Praxistag Demenz – den Alltag meistern

Heuer mit
IMPRO-THEATER
spontan.
überraschend.

Kostenlose Vorträge, Workshops und Erfahrungsaustausch
für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Sa, 18. April 2026 8:00 bis 16:30 Uhr
Pflege Campus Kufstein Endach 27a, 6330 Kufstein

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Melden Sie sich für drei der folgenden Work

8:00	Registrierung und Besuch der Informationsstände
9:00	Begrüßung und Vorstellung der Informationsstände (Alexandra Lambauer)
9:20	Impuls aus Sicht von Menschen mit Demenz (Katja Gasteiger)
9:35	Mut-Mach-Geschichte: Aus dem Alltag einer betreuenden Angehörigen (Elisabeth Mader)

Überblick der Workshops

10:15	1 Was ist Demenz – Erkennen, Abklären und Prävention (Lorenz Riedl) Der Workshop vermittelt Wissenswertes zu ersten Anzeichen, zur Bedeutung einer frühzeitigen Abklärung sowie zu präventiven Maßnahmen. Darüber hinaus erhalten Angehörige praktische Hinweise zur Gestaltung des Umfelds und Informationen über die Auswirkungen der Erkrankung auf sie selbst als betreuende Personen.	2 Veränderung Beziehung – emotionale Herausforderung – Enttäuschung – Veränderte Träume (Katja Gasteiger) Im Workshop beschäftigen wir uns damit, wie Angehörige mit diesen einschneidenden Veränderungen gut umgehen und in Verbindung bleiben können – sowohl mit ihren lieben Menschen als auch mit sich selbst.
11:45	Mittagspause und Besuch der Informationsstände	
12:45	5 Mit Kommunikation in Beziehung bleiben, auch wenn Worte fehlen (Elisabeth Mader) Eine wertschätzende Kommunikation ist erlernbar. Davon profitieren Betroffene und Angehörige mit einer höheren Lebensqualität. In diesem Workshop werden Grundregeln und Verhaltensweisen für eine stadiengerechte Kommunikation vermittelt.	6 Demenz in jungen Jahren – junge Betroffene und ihre Familien (Susanne Schmidt-Neubauer) Dieser Workshop beschäftigt sich mit den Fragen und Anliegen von Menschen, die vor dem 65. Lebensjahr an Demenz erkranken.
14:15	Kaffeepause	
14:30	9 Alltag mit Demenz: kleine Maßnahmen, große Wirkung (Astrid Strahhäusl) Der Workshop beinhaltet praktische Tipps, wie die häusliche Orientierung und Sicherheit gefördert werden kann. Vorgestellt werden Beschäftigungsmöglichkeiten und Maßnahmen, die sich leicht und kostengünstig im eigenen Zuhause umsetzen lassen.	10 Gesundheit fördern in unterschiedlichen Phasen – Prävention (Susanne Schmidt-Neubauer) Der Workshop zeigt wie frühzeitiges und bewusstes Handeln in den verschiedenen Phasen der Erkrankung zu mehr Lebensqualität beitragen kann und welche präventiven Maßnahmen besonders wirksam sind.
16:00	Improtheater	

Heute
IMPRO-1
spor
überarra

er) Eine betreuende Angehörige erzählt uns ihre persönliche Geschichte und gibt uns Einblicke, wie sie es geschafft hat, in ihrer Rolle als pflegende Angehörige persönlich zu wachsen.

3 Lebensfreude im Alter – geistig aktiv bleiben trotz Herausforderungen (Martina Permoser-Wohletz)

Lebensbegleitend und lustvoll lernen nach Montessori: Das gezielte Training unterstützt auf einzigartige Weise das Lernen im eigenen Rhythmus und führt zu persönlichen Erfolgen.

4 Selbstbestimmung – Unterstützung – Vertretung (Michael Tschurtschenthaler)

Im Workshop werden die geltenden Regelungen des Erwachsenenschutzgesetzes erläutert und Ihre Fragen, Anliegen und Probleme in der alltäglichen Umsetzung thematisiert.

7 Selbstfürsorge – ... ein paar Minuten für mich (Bettina Oswald-Goebel)

Der Pflegealltag fordert viel und oft fehlt die Zeit, innezuhalten und eigene Bedürfnisse wahrzunehmen. Dieser Workshop bietet Raum zum Durchatmen, Kraft schöpfen und den Blick wieder auf sich selbst zu richten.

8 Unterstützung bei Demenz – Soziales, Finanzielles, Förderungen (Nina Czastka, Angelika Kazai)

Der Vortrag informiert über Rechtsansprüche, Möglichkeiten außerordentlicher Unterstützungen zur Erleichterung der Finanzierung von Pflege und Betreuung sowie über die angebotenen Hilfen im Bezirk.

11 Selbstbestimmt bleiben: Finanzielle Vorsorge für Angehörige (Armin Pfluger)

Dieser Workshop richtet sich besonders an Angehörige von Menschen mit Demenz – häufig Frauen, die über kein oder nur ein geringes eigenes Einkommen verfügen und vermittelt praxisnah, wie finanzielle Autonomie so lange wie möglich erhalten und die Zukunft verantwortungsvoll vorbereitet werden kann.

12 Reden wir drüber (Nadine Dürnberger)

In diesem Workshop steht der wertschätzende Austausch zwischen An- und Zugehörigen im Mittelpunkt. Wir blicken gemeinsam auf den Praxistag Demenz zurück, klären offene Fragen und geben persönlichen Anliegen Raum.

Informationsstände

An den Informationsständen haben Sie die Möglichkeit, sich direkt bei den regionalen Anbieter: innen über passende Unterstützungs- und Hilfsangebote zu informieren und Ihre Fragen zu stellen. Für Ihre Anliegen stehen Ihnen folgende Einrichtungen und Angebote zur Verfügung:

- BKH Kufstein
- Care Management Tirol
- VAGET
- Aromapflege
- Die regionalen Sozial- und Gesundheitssprengel: Kufstein, Schwoich, Thiersee, Wörgl sowie Untere Schranne mit ihrer Community Nurse
- Die Community Nurse der Gemeinde Brixlegg
- Caritas Servicestelle Demenz: Vorstellung der online Selbsthilfe "Der Garten" für Angehörige von Menschen mit Demenz in jungen Jahren
- Österreichisches Rotes Kreuz
- Der Samariterbund mit seinem Angebot der „Wunschfahrt“
- Buch-Café im Lippott Haus
- Firma 37Grad GmbH mit ihren Hilfsmitteln für Menschen mit Demenz

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 15. April 2026

🌐 Anmeldung über die Plattform www.bkh-kufstein.at/praxistag-demenz

☎ +43 5372 6966 1011

✉ anja.sulzenbacher@bkh-kufstein.at



Infos

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit Unterstützung von



Gedruckt nach der Richtlinie Druckerzeugnisse des Österr. Umweltzeichens UW-Nr. 795 und dem EU Ecolabel AT/028/029
Gedruckt auf einem Papier aus 100% Altpapier (FSC Recycled zertifiziert)